

Neubau **Martin-Schalling-Haus**

Dezember 2008 – Januar 2010



05.12.2008	Die Landeskirche hat den Neubau genehmigt
02.01.2009	Bauplan-Einreichung bei der Gemeinde Kümmersbruck
27.01.2009	Bauplan-Genehmigung. Die Gemeinde Kümmersbruck hat den Plan genehmigt und an das Landratsamt weitergeleitet
20.04.2009	<p>Der Spatenstich wurde bei strahlendem Sonnenschein in einem feierlichen Festakt vollzogen.</p> 
22.06.2009	<p>Die Baustelle ist eingerichtet. Der Bagger hat mit dem Erdaushub für das Fundament begonnen.</p> 
12.07.2009	<p>Die Paulanergemeinde feierte ihr Gemeindefest an der Baustelle in Kümmersbruck.</p> 

07.08.2009	Das Fundament ist fast fertig. Es muss nur noch die Bodenplatte für den Kirchenraum und das Foyer betoniert werden.	     
20.08.2009	Die Baustahlarmierung für die Bodenplatte und die Rohre für die Fussbodenheizung sind verlegt. Die Bauarbeiter werden heute noch mit dem betonieren der Bodenplatte fertig.	  
18.09.2009	Die Stahl-Mäander für den Kirchenraum sind aufgestellt und die Betonwände fürs Foyer werden nächste Woche fertig.	  
15.10.2009	Das Holzfertighaus für die Gemeinderäume steht und die Dachfolie ist verlegt und verschweißt. Jetzt geht es mit dem Innenausbau zügig voran.	     
23.10.2009	<p>Grundsteinlegung mit Richtfest.</p> <p>Der Regionalbischof unseres Kirchenkreises, Dr. Hans-Martin Weiss und Dekan Karlhermann Schötz nahmen im Beisein vieler Ehrengäste am Freitag, dem 23. Oktober, die feierliche Grundsteinlegung vor.</p> <p>Viele Gemeindeglieder, darunter auch eine Kindergruppe aus dem Kindergarten Arche Noah, sowie die beteiligten Handwerker und auch viele der Mitarbeitenden der Paulanerkirche, nebst Kirchenvorstehern und Kirchenbau-Vereinsmitgliedern, hatten sich unter den festlichen Klängen des Paulaner Posaunenchores auf der</p>	

Baustelle eingefunden.

Im künftigen Kirchenraum begrüßte Pfarrer Rainer Kroninger die beiden Amtsträger der Landeskirche, die Ehrengäste und benachbarten Amtskollegen, die Handwerker und alle Gemeindeglieder ganz herzlich.

Regionalbischof Dr. Weiss ging in seiner Ansprache auf die lange Geschichte der Kümmerbrucker Gemeinde ein, angefangen von den Tagen der Reformationszeit bis hin zur Gegenwart. Nun werde für die künftigen Generationen wieder ein Ort des Gebetes und der Begegnung geschaffen; zum Lob Gottes und zur Freude für die Menschen.

Mit einer Reihe von Bibelworten und begleitenden Hammerschlägen traten dann der Architekt Georg Zunner, der Baumeister Markus Stauer und der Holzbauer Christian Steger, Kirchenvorsteherin Helga Günther, Bürgermeister Richard Gassner, die Pfarrer Kroninger und Zieske, sowie Dekan Schötz und Regionalbischof Dr. Weiss an den Grundstein und erbaten Gottes Segen. Von höherer Warte aus sprach dann Zimmerermeister Christian Steger den besinnlich und locker gereimten Richtspruch zu den nun vor dem Gebäude stehenden Gästen.

Anschließend wurden die beteiligten Handwerker und viele Gäste durch die tüchtigen Aktiven des Kirchenbau-Vereins und des Frauenkreises mit einem Richtschmaus im Foyer des Rathauses bewirtet.



30.11.2009

Im Gemeindebereich ist der Außenputz bis auf den Farbanstrich fertig, der Estrich ist gemacht und die Fenster sind eingebaut. Beim Dach für Kirche sind noch Restarbeiten zu machen und die Dachkuppel muss noch eingebaut werden.

<p>26.12.2009</p>	<p>Das Jahr neigt sich dem Ende zu und am Bau wird weiter fleißig gearbeitet, damit der Einweihungstermin 17. Januar 2010 nicht gefährdet ist.</p> <p><u>Zum Gemeindebereich:</u> Die Wände und Decken sind bis auf den Farbanstrich fertig. Der Linoleumboden muss noch verlegt werden und die Leuchten müssen noch eingebaut werden.</p> <p><u>Zum Bereich Kirche und Foyer:</u> Die Glasfasade ist fertig und die beiden Doppeltüren im Foyer sind eingebaut. Jetzt ist der Bau dicht und wird zur Trocknung geheizt. Die Lichtkuppel auf dem Dach ist montiert und auch die Unterkonstruktion für die Kuppel im Kirchenraum. Ebenso sind die Führungsschienen für die Schiebeelemente montiert. Außen ist die Unterseite des Pultdaches mit Holzriegeln verkleidet. Am 22. und 23.12. wurde der Designstrich eingebaut und am Wochenende mit Platten abgedeckt, damit ab Montag, 28.12. die Arbeit zügig weitergehen kann.</p> <p>Die Parkplätze konnten noch vor der Winterpause asphaltiert werden.</p> 
<p>17.01.2010</p>	<p>Einweihung durch Landesbischof Dr. Johannes Friedrich Tüchtige Handwerker hatten die zeitliche Punktlandung noch geschafft: Die neuen Räume und die Kirche präsentierten sich am Einweihungstag von der besten Seite – hell und einladend, ansprechend und beeindruckend. Und die Menschen strömten und strömten: aus Kümmersbruck und aus der gesamten Paulanergemeinde – zahlreiche Ehrengäste aus Politik und Ökumene; dazu dankbar geladene Mitarbeitende, Handwerker und Kirchenvorsteher, sowie viele Pfarrer und Pfarrerinnen aus dem Dekanat. „Ein erreichtes Ziel, ein glücklicher Tag – strahlende Gesichter, eine dankbare Gemeinde!“ – so fasste Pfarrer Kroninger die Stimmung aller im Raum zusammen. Ein 40-stimmiger Chor, gebildet aus Kantorei und Gospelchor, ließ das Lob Gottes durch die Räume klingen – abwechselnd ergänzt von der Klangfülle des Posaunenchores. Landesbischof Friedrich weihte zunächst Altar, Kanzel und Taufschale und stellte dann den Kirchenraum und das Gebäude unter Gottes Segen. Bischof Friedrich betonte in seiner Predigt: „Viele fleißige Hände haben es ermöglicht, jeder auf seine Art und mit seinen speziellen</p>

Begabungen, dass wir dieses heutige Fest feiern können. Mit vereinten Kräften haben alle Beteiligten mit ihren individuellen Fähigkeiten am Bau dieses Gotteshauses mitgewirkt, so dass es nun als fertiges Ganzes vor uns steht.“

Er dankte vor allem Architekt Georg Zunner für seinen großartigen Entwurf und auch den beiden Künstlern Traude Linhardt (Farbbespannungen zur Gliederung des Raumes) und Herbert Lankl (Altar, Kanzel und Taufschale).

Dekan Karlhermann Schötz und Bürgermeister Richard Gassner erinnerten in ihren Grußworten an die 11 Jahre lange Planungszeit: damals habe Pfarrer Thomas Heim mit Weitblick den Kirchbauverein gegründet, angespornt von den ursprünglichen Entwürfen des leider früh verstorbenen Architekten Dieter Meiller.

Dekan Helmut Süß überbrachte die Glück- und Segenswünsche der katholischen Gemeinde und freute sich auf die bald kommenden Begegnungen im neuen Haus.

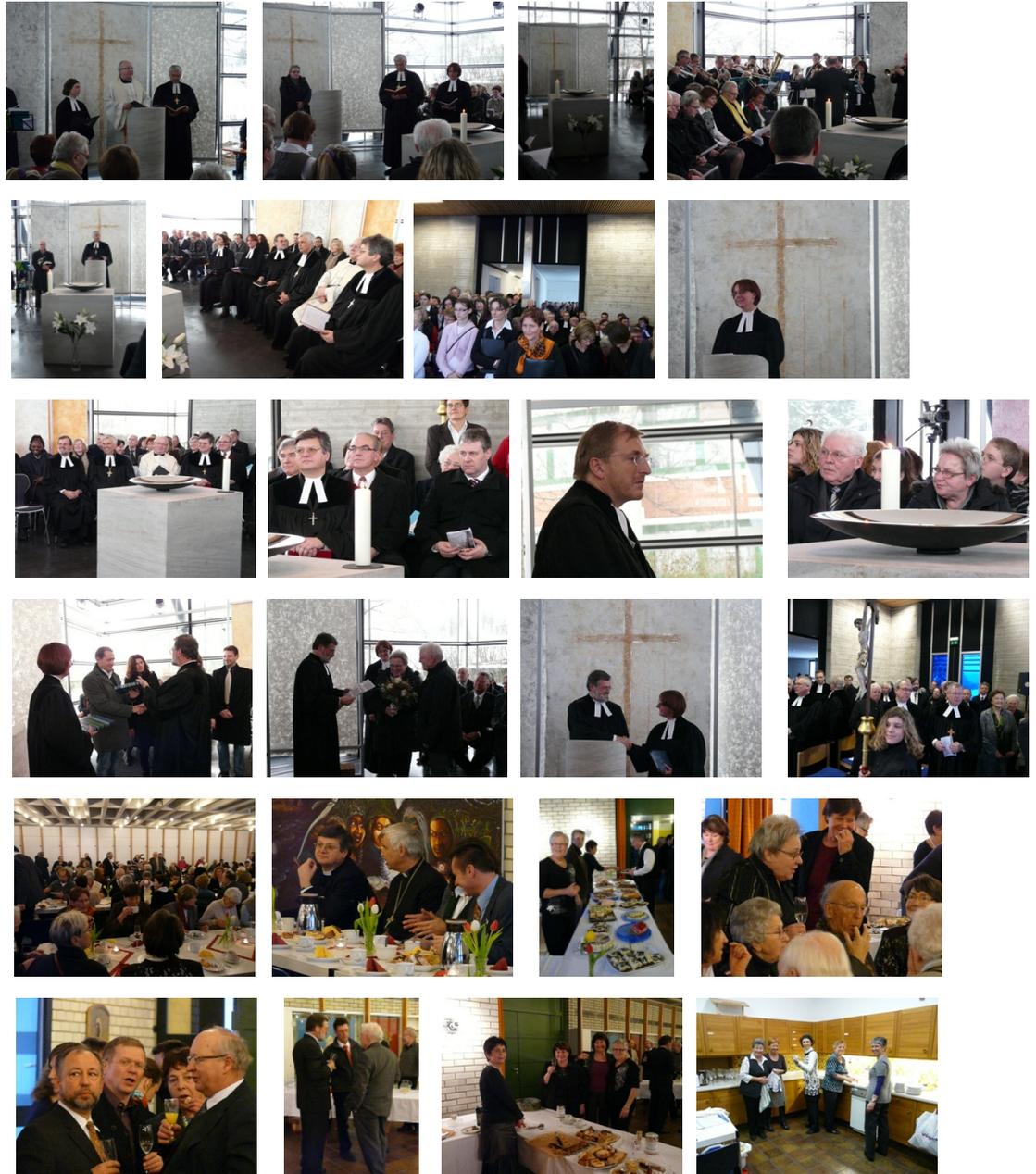
Pfarrerin Veronika Zieske moderierte gekonnt und mit herzlichen Worten die Grußworte und dankte ihrerseits Landeskirche, Dekanatsausschuss, Gemeinde Kümmersbruck und der kath. Pfarrgemeinde für alle Unterstützung, sowie für manche geöffneten Türen während der einjährigen Übergangszeit.

Rainer Kroninger würdigte die Leistungen der beiden Pfarramtsführer von Paulaner – Rüdiger Löbermann und Veronika Zieske, und jener zwei Kirchenvorstandsgremien, die beharrlich an der Verwirklichung des Zieles festgehalten hätten.

Herzlich und voll des Lobes beschrieb er die unglaubliche Einsatzbereitschaft „seiner“ Kümmersbrucker: Was von Kirchenbauverein und Frauenkreis allein seit dem Ausräumen des alten Hauses bis jetzt zum Streichen und Endreinigen des neuen, von den Basaren und Catering-Einsätzen bis hin zur aktuellen Bewirtung geleistet und bewältigt worden wäre, sei einzigartig! Er könne es nur an den beiden „tragenden Säulen“, Helga und Gerd Günther, symbolisch für alle anderen würdigen.

Dass das neue Martin-Schalling-Haus ein Gemeinschaftswerk und einladender Gottesdienstraum für die ganze Paulanergemeinde sei, darin war das Paulaner-Team sich einig. Es wurde auch sichtbar im Gottesdienst und beim anschließenden gemütlichen Ausklang im katholischen Pfarrsaal.





Bei Bedarf kann von obigen und weiteren Bildern vom MSH-Neubau eine DVD gebrannt werden.

Erstellt im Juli 2012
Gerd Günther